ALPINE BEREIT FÜR DEN KAMPF BEIM PROLOG ZUR FIA LANGSTRECKEN-WELTMEISTERSCHAFT IN SEBRING

10/03/2023

- **Die Saison 2023 der FIA Langstrecken-Weltmeisterschaft beginnt dieses Wochenende mit dem Prolog auf dem Sebring International Raceway (USA).**
- **Das Alpine Elf Endurance Team wird beim diesjährigen Saisonauftakt zwei LMP2-Prototypen A470 einsetzen, die zum ersten Mal seit 2020 wieder in offiziellen Sessions auf die Strecke gehen.**
- **André Negrão, Memo Rojas, Olli Caldwell sowie Matthieu Vaxiviere, Julien Canal und Charles Milesi werden diese beiden Tage nutzen, um ihre Vorbereitungen auf die 1000 Meilen von Sebring (17. März) weiter voranzutreiben.**







Knapp ein Jahr nach dem überwältigenden Sieg in Sebring in der Königsklasse der FIA WEC kehrt Alpine nach Florida zurück, um die neue Langstrecken-Saison in Angriff zu nehmen.

Wie es die Tradition vorschreibt, wird die Saison an diesem Wochenende mit dem Prolog eingeläutet. Der zweitägige Test ist eine Generalprobe für die 1000 Meilen von Sebring, den Saisonauftakt in der darauffolgenden Woche, und bringt alle Teilnehmer auf derselben Strecke zusammen, während sie ihre letzten Vorbereitungen treffen. Mit maximal zwölfeinhalb Stunden Fahrzeit in vier Sessions werden das Alpine Elf Endurance Team und seine Fahrer hart daran arbeiten, ihre Pace zu erhöhen und die besten Einstellungen zu finden, damit die beiden A470 den Herausforderungen der amerikanischen Strecke gewachsen sind.

Alpine ist in Sebring bestens bekannt. Der auf einem ehemaligen Militärflughafen erbaute Sebring International Raceway ist eine Mischung aus siebzehn Kurven und mehreren Geraden auf einer furchtbar abrasiven, holprigen Strecke mit historischen Beton- und Asphaltabschnitten. Diese atypische Kombination gilt als einer der Schlüssel zum Rennen und fordert ihren Tribut von den Stoßdämpfern und Unterböden, wenn das Setup an den Übergängen zwischen den Oberflächen nicht optimal ist.

Alpine tritt seit 1964 in Sebring an und kann einen Podiumsplatz in der LMP2-Klasse und einen Sieg in der Hypercar-Klasse vorweisen. Das Alpine Elf Endurance Team wird auf seiner ruhmreichen Geschichte aufbauen, um zwei produktive Tage zu absolvieren und seine Erfolgschancen in der zunehmend wettbewerbsorientierten und anspruchsvollen LMP2-Kategorie zu maximieren.

Die Erfahrung der Fahrer wird bei der Erreichung dieses Ziels ebenfalls wertvoll sein. André Negrão, der die A470 bei seinem einzigen vorherigen Auftritt in Sebring fuhr, wurde 2019 Zweiter in der LMP2-Kategorie, bevor er 2022 zusammen mit Matthieu Vaxiviere und Nicolas Lapierre das Gesamtrennen gewann. Wie sein neuer Teamkollege Memo Rojas, der 2014 die 12 Stunden von Sebring gewann, wird der Brasilianer sein Know-how in das Team einbringen, ebenso wie Olli Caldwell, der dritte Mann in der A470 mit der Startnummer 35 und ein Rookie in Sebring.

Der Beitrag von Matthieu Vaxiviere im Schwesterauto wird ebenso wichtig sein. Nach seinem Triumph vor zwölf Monaten ist der Franzose besonders daran interessiert, seinen Erfolg in einer anderen Kategorie zu wiederholen, zusammen mit Charles Milesi, der im vergangenen Jahr sein Sebring-Debüt mit dem LMP2 von Signatech gab, und Julien Canal. Letzterer kehrt sogar nach Sebring zurück, elf Jahre nachdem er dort bei der ersten Runde der FIA World Endurance Championship brillierte!

Vor diesem ersten Treffen konnten sich beide Trios am Steuer der Alpine A470 auf dem Algarve International Circuit in Portimão orientieren. Am 15. Februar wurden die beiden Prototypen per Seefracht nach Sebring gebracht, wo das Team sie am Montag in Empfang nahm, um sie für den Prolog vorzubereiten, der am Samstag um 8:45 Uhr Ortszeit beginnt. Nach dem Wochenende wird das Alpine Elf Endurance Team alle gesammelten Daten analysieren, bevor es zu einer einwöchigen Feier des nordamerikanischen Motorsports aufbricht, bei der die 1000 Meilen von Sebring (FIA WEC) und die 12 Stunden von Sebring (IMSA) auf dem Programm stehen.

Philippe Sinault, Teamchef von Alpine Elf Endurance
"Sebring ist immer eine große Herausforderung zu Beginn einer neuen Saison, vor allem, wenn man in eine so wettbewerbsfähige Kategorie wie die LMP2 zurückkehrt, wie wir es in diesem Jahr tun. Abgesehen von der reichen Geschichte, der einzigartigen Atmosphäre und dem Status auf dem nordamerikanischen Kontinent markiert dieses erste Treffen unsere Rückkehr in die Vereinigten Staaten zwölf Monate nach unserem historischen Sieg. Dieses Jahr wird der Kontext ein anderer sein. Wir müssen den Prolog nutzen, um die Arbeit fortzusetzen, die wir in Portimão in Bezug auf das Set-up, die Chemie der Startaufstellung oder die Reifenanalyse begonnen haben. Wir hatten in diesem Winter nur wenig Zeit auf der Strecke, also müssen wir jede Runde auf dieser untypischen Strecke nutzen, um uns an die Strecke und ihre Besonderheiten zu gewöhnen. Wir können uns auf fünf Fahrer mit Erfahrung in Sebring verlassen und ich bin zuversichtlich, dass auch Olli sich schnell akklimatisieren wird. Das Niveau der LMP2 ist jedoch so hoch, dass es wichtig sein wird, auf dieser Strecke, die für Karosserien und Maschinen noch anspruchsvoller ist als Le Mans, voll durchzustarten, um sich auf das erste Rennen 2023 vorzubereiten. Wir müssen bereit sein und das ganze Team arbeitet hart daran, unsere Ziele in Bezug auf Leistung und Zuverlässigkeit zu erreichen. Wir freuen uns darauf, dort anzukommen und dass es endlich losgeht!"

Zeitplan

Samstag, 11. März 2023
08:45-11:45 Uhr: 1. Freies Training
13:30-16:30 Uhr: 2. Freies Training

Sonntag, 12. März 2023
09:00-12:30 Uhr: 3. Freies Training
14:30-17:30 Uhr: 4. Freies Training

* * *

MEDIENKONTAKTE

Valeska Haaf, Direktorin Kommunikation
valeska.haaf@renault.at
+43 (0) 699 1680 1103

Tizian Ballweber, Produkt-PR Spezialist
Tizian.ballweber@renault.at
+43 (0) 699 1680 1104www.media.renault.at

ÜBER ALPINE

Die 1955 von Jean Rédélé gegründete Marke Alpine hat sich im Laufe der Jahre mit ihren Sportwagen im französischen Stil etabliert. 2018 präsentierte die Marke die neue A110, ein zweisitziges Sportcoupé, das den zeitlosen Prinzipien von Alpine – Kompaktheit, Leichtbau, Agilität und Fahrspaß – treu bleibt. Im Jahr 2021 wurde die Business Unit Alpine gegründet. Sie ist die Marke für innovative, authentische und exklusive Sportwagen der Renault Group und profitiert vom Erbe und Know-how des historischen Werks in Dieppe sowie von der Ingenieurskunst der Alpine Racing und Alpine Teams.

Die fünf Alpine Zentren in Österreich haben sich auf die Kundenberatung, die Kundenbetreuung und die Werkstatt-Leistungen für Alpine Cars spezialisiert. Sie befinden sich in Linz, in Graz, in Salzburg, in Tulln und in Wien.